



Dow Wolff Cellulosics GmbH, August-Wolff-Str. 13, 29699 Bomlitz, Germany

**Miriam M. Rössig, Manager Public Affairs**

Tel.: +49 5161 44-2100

Mobil: +49 175 29 46 306

Fax: +49 5161 44-142100

mroessig@dow.com

## Presse-Information

### 20 Jahre Methylcellulose aus Bitterfeld

**„Wir freuen uns ganz besonders über dieses Jubiläum, weil wir mit dem Bau der Anlagen einen nachhaltigen Beitrag zur Erhaltung des Chemiestandortes Bitterfeld geleistet haben. Methylcellulose aus den Betrieben MC7, MC9 und MC10 ist für unsere Kunden ein Synonym für Qualität Made in Germany“, so Dr. Eckhardt, Werksleiter Dow Bomlitz.**

Bitterfeld, 12.12.12. – 20 Jahre Methylcellulose aus Bitterfeld: Nicht auf der grünen Wiese startete der Bau der ersten Methylcellulose-Anlage im Industriepark Bitterfeld-Wolfen, sondern auf einer Sandfläche anstelle des einstigen Chemiekombinates. Für einen erfolgreichen Start, und um künftig auch angesichts von Hochwasserperioden nicht „auf Sand gebaut“ zu haben, wurde zuvor das gesamte Gebiet um einen Meter aufgeschichtet. Dank tatkräftigem Einsatz aller Beteiligten wurde die „MC7“ genannte erste Anlage dennoch in nur zwei Jahren Bauzeit fertig gestellt – und zum Grundstein für die Methylcellulose-Produktion in Bitterfeld-Wolfen.

Heute, 20 Jahre später, feiert Dow auf der nunmehr grün bewachsenen Wiese rund um die Anlagen ein besonderes Jubiläum: denn im Mai 1994 ging die MC7 im Beisein des damaligen Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl in Betrieb. Und zwei weitere Großinvestitionen in Produktionsanlagen für Methylcellulose am Standort Bitterfeld sollten diesem Projekt folgen: im Jahr 2003 die „MC9“ und in 2008 die „MC10“ als weltgrößte Anlage für Methylcellulose. Dreimal in Folge ein klares Bekenntnis zur Region Sachsen-Anhalt.

Die Methylcellulose-Produktion der Dow Chemical Company in Bitterfeld ist nicht nur ein wichtiger Baustein im Unternehmensportfolio – sie bildet auch eine wirtschaftliche Säule der Region. Gemeinsam liefern Dow Bitterfeld und Dow Bomlitz ihre Produkte in 83 Länder und an rund 470 Kunden. Mehr als 90 Männer und Frauen aus der Umgebung arbeiten mittlerweile bei Dow in Bitterfeld. „Wir freuen uns ganz besonders über dieses Jubiläum, weil wir mit dem Bau der Anlagen einen nachhaltigen Beitrag zur Erhaltung des Chemiestandortes Bitterfeld geleistet haben. Methylcellulose aus den Betrieben MC7, MC9 und MC10 ist für unsere Kunden ein Synonym für Qualität Made in Germany“, so Dr. Eckhardt, Werksleiter Dow Bomlitz.

Seit 1994 wird am Standort Bitterfeld mit rund 90 Mitarbeitern in drei Anlagen Methylcellulose aus dem nachwachsenden Rohstoff Cellulose produziert. Bereits kleine Mengen der Methylcellulose WALOCEL M verbessern die Konsistenz und steigern die Qualität von zum Beispiel Trockenmörtel, Putz, Fliesenkleber oder Farbe und erleichtern die Verarbeitbarkeit. 2009 wurde mit der MC 10 eine der weltgrößten und modernsten Produktionsanlagen für